



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 45837*03

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7,5 J x 17 H2

Typ: 33 757

Inhaber der ABE und Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH
DE-92637 Weiden/i.d.Opf.

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 45837*03

Die ABE-Nr. 45837 erstreckt sich auf die Sonderräder 7,5 J x 17 H2, Typ 33 757, in den Ausführungen:

Nr. der An- lage	Ausführungsbezeichnung		Mitten- loch-Ø in mm	Zu- lässige Radlast in kg	max. Abroll- umfang in mm	Loch- kreis-Ø in mm / Lochzahl	Ein- preß- tiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
1	B 33 757 35 D	ohne Ring	54,1	650	1985	100/4	35
	Z 33 757 35 D	ZB Ø70.4 / Ø54.1					
2	D 33 757 35 D	ohne Ring	56,1	650	1985	100/4	35
	Z 33 757 35 D	ZD Ø70.4 / Ø56.1					
3	E 33 757 35 D	ohne Ring	56,6	650	1985	100/4	35
	Z 33 757 35 D	ZE Ø70.4 / Ø56.6					
4	F 33 757 35 D	ohne Ring	57,1	650	1985	100/4	35
	Z 33 757 35 D	ZF Ø70.4 / Ø57.1					
5	J 33 757 35 D	ohne Ring	59,1	650	1985	100/4	35
	Z 33 757 35 D	ZJ Ø70.4 / Ø59.1					
6	L 33 757 35 D	ohne Ring	60,1	650	1985	100/4	35
	Z 33 757 35 D	ZL Ø70.4 / Ø60.1					
7	F 33 757 35 F	ohne Ring	57,1	680	1985	108/4	35
	Z 33 757 35 F	ZF Ø70.4 / Ø57.1					
8	M 33 757 18 F	ohne Ring	63,4	680	1985	108/4	18
	Z 33 757 18 F	ZM Ø70.4 / Ø63.4					
9	M 33 757 35 F	ohne Ring	63,4	680	1985	108/4	35
	Z 33 757 35 F	ZM Ø70.4 / Ø63.4					
10	P 33 757 18 F	ohne Ring	65,1	680	1985	108/4	18
	Z 33 757 18 F	ZP Ø70.4 / Ø65.1					
11	E 33 757 38 G	ohne Ring	56,6	680	1985	114,3/4	38
	Z 33 757 38 G	ZE Ø70.4 / Ø56.6					
12	N 33 757 38 G	ohne Ring	64,1	680	1985	114,3/4	38
	Z 33 757 38 G	ZN Ø70.4 / Ø64.1					
13	R 33 757 38 G	ohne Ring	66,1	680	1985	114,3/4	38
	Z 33 757 38 G	ZR Ø70.4 / Ø66.1					
14	T 33 757 38 G	ohne Ring	67,1	680	1985	114,3/4	38
	Z 33 757 38 G	ZT Ø70.4 / Ø67.1					
15	G 33 757 35 C	ohne Ring	58,1	650	1985	98/4	35
16	B 33 757 35 M	ohne Ring	54,1	650	2100	100/5	35
	Z 33 757 35 M	ZB Ø70.4 / Ø54.1					
17	D 33 757 35 M	ohne Ring	56,1	650	2100	100/5	35
	Z 33 757 35 M	ZD Ø70.4 / Ø56.1					



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Nummer der ABE: 45837*03

Nr. der An- lage	Ausführungsbezeichnung		Mitten- loch-Ø in mm	Zu- lässige Radlast in kg	max. Abroll- umfang in mm	Loch- kreis-Ø in mm / Lochzahl	Ein- preß- tiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
18	F 33 757 35 M	ohne Ring	57,1	650	2100	100/5	35
	Z 33 757 35 M	ZF Ø70.4 / Ø57.1					
19	O 33 757 35 M	ohne Ring	57,1	650	2100	100/5	35
	Z 33 757 35 M	ZO Ø70.4 / Ø57.1					
20	G 33 757 37 N	ohne Ring	58,1	710	2100	108/5	37
	Z 33 757 37 N	ZG Ø70.4 / Ø58.1					
21	G 33 757 46 N	ohne Ring	58,1	690	2100	108/5	46
	Z 33 757 46 N	ZG Ø70.4 / Ø58.1					
22	L 33 757 37 N	ohne Ring	60,1	710	2100	108/5	37
	Z 33 757 37 N	ZL Ø70.4 / Ø60.1					
23	L 33 757 46 N	ohne Ring	60,1	690	2100	108/5	46
	Z 33 757 46 N	ZL Ø70.4 / Ø60.1					
24	M 33 757 37 N	ohne Ring	63,4	710	2100	108/5	37
	Z 33 757 37 N	ZM Ø70.4 / Ø63.4					
25	M 33 757 46 N	ohne Ring	63,4	690	2100	108/5	46
	Z 33 757 46 N	ZM Ø70.4 / Ø63.4					
26	P 33 757 37 N	ohne Ring	65,1	710	2100	108/5	37
	Z 33 757 37 N	ZP Ø70.4 / Ø65.1					
27	P 33 757 46 N	ohne Ring	65,1	690	2100	108/5	46
	Z 33 757 46 N	ZP Ø70.4 / Ø65.1					
28	T 33 757 37 N	ohne Ring	67,1	710	2100	108/5	37
	Z 33 757 37 N	ZT Ø70.4 / Ø67.1					
29	T 33 757 46 N	ohne Ring	67,1	690	2100	108/5	46
	Z 33 757 46 N	ZT Ø70.4 / Ø67.1					
30	P 33 757 38 P	ohne Ring	65,1	710	2100	110/5	38
31	F 33 757 35 R	ohne Ring	57,1	755	2100	112/5	35
	Z 33 757 35 R	ZF Ø70.4 / Ø57.1					
32	S 33 757 35 R	ohne Ring	66,6	755	2100	112/5	35
	Z 33 757 35 R	ZS Ø70.4 / Ø66.6					
33	E 33 757 38 S	ohne Ring	56,6	710	2100	114,3/5	38
	Z 33 757 38 S	ZE Ø70.4 / Ø56.6					
34	L 33 757 38 S	ohne Ring	60,1	710	2100	114,3/5	38
	Z 33 757 38 S	ZL Ø70.4 / Ø60.1					
35	N 33 757 38 S	ohne Ring	64,1	710	2100	114,3/5	38
	Z 33 757 38 S	ZN Ø70.4 / Ø64.1					
36	R 33 757 38 S	ohne Ring	66,1	710	2100	114,3/5	38
	Z 33 757 38 S	ZR Ø70.4 / Ø66.1					



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

4

Nummer der ABE: 45837*03

Nr. der Anlage	Ausführungsbezeichnung		Mittenloch-Ø in mm	Zulässige Radlast in kg	max. Abrollumfang in mm	Lochkreis-Ø in mm / Lochzahl	Einpreßtiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
37	T 33 757 38 S	ohne Ring	67,1	710	2100	114,3/5	38
	Z 33 757 38 S	ZT Ø70.4 / Ø67.1					
38	X 33 757 20 T	ohne Ring	72,6	720	2100	120/5	20
	Z 33 757 20 T	ZRH Ø74.1 / Ø72.6					
39	X 33 757 40 T	ohne Ring	72,6	690	2100	120/5	40
40	Z 33 757 20 T	ohne Ring	74,1	720	2100	120/5	20
41	G 33 757 27 L	ohne Ring	58,1	650	2100	98/5	27

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen des Nachtragsgutachtens Nr. 55173604 genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) ist es nicht erforderlich eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Zulassungsbehörde zu veranlassen, wenn die im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgengrößen in den Fahrzeugpapieren nicht genannt sind.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lambsheim, vom 04.04.2008 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 03.06.2008
Im Auftrag

(Hansen)



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
1 Nachtragsgutachten Nr. 55173604

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ 33 757
Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Auftraggeber R.O.D. Leichtmetallräder GmbH
Alte Reichstrasse 1
92637 Weiden / Opf.

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Typ 33 757
Radgröße 7,5Jx17H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
-	T 33 757 37 N/ohne Ring Z 33 757 37 N/ ZTØ70,4-Ø67,1	5/108/67,1	37	710	2100

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 45837
Herstellerzeichen R.O.D
Radtyp und Ausführung 33 757 (s.o.)
Radgröße 7,5Jx17H2
Einpresstiefe (s.o.)
Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Serienschraube M14x1,5	Kegel 60°	140	30

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH (Gutachten Nr. 55173604) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Volvo
Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Volvo XC90 C e9*2001/116*0046*..	120-232	255/55R17	A12 K46 K49 K50 137	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 B02 B03 S01

Auflagen und Hinweise

137 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1370 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die Serienschrauben Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

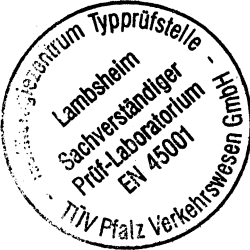
Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum August 2004.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 14.März 2007



Coen

00105603.DOC